



<https://biz.li/386h>

JUGENDFEUERWEHR INGELN-OESSELSE BESUCHT FREUNDE IN HESSEN

Veröffentlicht am 16.08.2016 um 09:54 von Redaktion LeineBlitz

Nach über einem Jahr ohne ein Treffen untereinander stand für die Jugendfeuerwehr Ingeln-Oesselse wieder eine Zusammenkunft mit der Partnerjugendfeuerwehr aus dem hessischen Usseln (Willingen/Hessen) an. . Dazu starteten freitags elf Jugendliche mit ihren fünf Betreuern und zwei Ehrengästen am frühen Nachmittag vom Feuerwehrhaus in der Bokumer Straße zu einer Dreitagesfahrt Richtung Usseln. Nach einer vierstündigen Anfahrt folgte eine herzliche und freundliche Begrüßung in Usseln. In gemütlicher Runde klang der Abend nach dem gemeinsamen Essen aus. Am Sonnabend gegen 8 Uhr klingelte der Wecker in der Zeltstadt, es wurde zum Frühstück eingeladen. Pünktlich um 9.30 Uhr ging es



dann los zur Weltcupsschanze Mühlenkopf in Willingen. Mit einer Standseilbahn ging es für die Gäste und deren Gastgeber hinauf auf 120 Meter an die Spitze der Schanze. Von dort genossen die Jugendlichen einen fantastischen Ausblick von der weltgrößten Schanze. Auch in den Aufenthaltsraum der Springer sowie hinter die Kulissen warfen die Laatzener einen Blick. Im Anschluss folgte eine Wanderung zum Ettelsberg. Der Nachmittag galt der Entspannung, nach soviel körperlicher Anstrengung am Vormittag. Im Freibad in Usseln erholten sich die Mädchen und Jungen von den "Strapazen am Vormittag", es wurde getobt und geplätscht. Eine kurze Nachtwanderung sowie ein gemütlicher Abend am Lagerfeuer beendet den zweiten Tag in Hessen. Am Sonntag hieß es dann schon wieder "Auf Wiedersehen", die Laatzener traten die Heimreise an. Nach einem ausgiebigen Frühstück setzte sich die Kolonne Richtung Ingeln-Oesselse in Bewegung. Ein verspätetes Mittagessen in einem Fastfood-Restaurant stillte den Hunger nach der Rückreise, bevor alle Kinder wieder im Doppeldorf eintrafen. Müde und erschöpft, aber voller neuer Eindrücke aus Hessen, kehrten sie gegen 16 Uhr in ihre Elternhäuser zurück. Alles in allem war es ein sehr schönes Wochenende für beide "immer lachenden Jugendfeuerwehren", ein zeitnahes Wiedersehen ist geplant. Vielleicht schon im nächsten Jahr.